

BURG BADENWEILER



ÖFFNUNGSZEITEN

Frei zugänglich

FÜHRUNGEN

Werden nicht angeboten

EINTRITT

FREI

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter
[www.schloesser-und-gaerten.de/
barrierefrei](http://www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei)

KONTAKT

BURG BADENWEILER
Am Burgberg oberhalb des
Kurhauses
79410 Badenweiler

BADENWEILER THERMEN & TOURISTIK GMBH

Kaiserstraße 5
79410 Badenweiler
Telefon +49(0)76 32.79 93 00
touristik@badenweiler.de
www.badenweiler.de

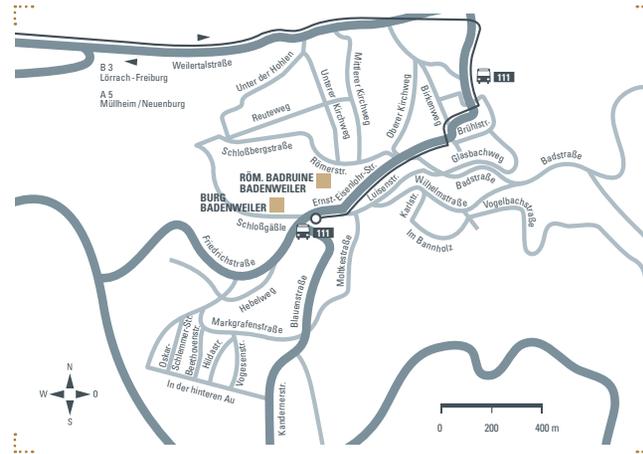
Stand: 01.01.2011
Änderungen vorbehalten!



WAHRZEICHEN IN WUNDERBAREM LANDSCHAFTSPARK

BURG BADENWEILER

SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Badenweiler erreicht man über die A 5 Ausfahrt Müllheim/Neuenburg (65) oder über die B 3 Lörrach – Freiburg. Jeweils in Müllheim der Ausschilderung nach Badenweiler folgen. Die Burg liegt im Kurviertel. Kostenpflichtige Parkplätze in ausgeschilderten Parkdecks.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal
Telefon +49(0)72 51.74 - 2770
info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg



STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

www.schloesser-und-gaerten.de

Bildnachweis: SSG, LMZ, Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG_OBELY_09_BadenweilerBK_D_0_11



Baden-Württemberg



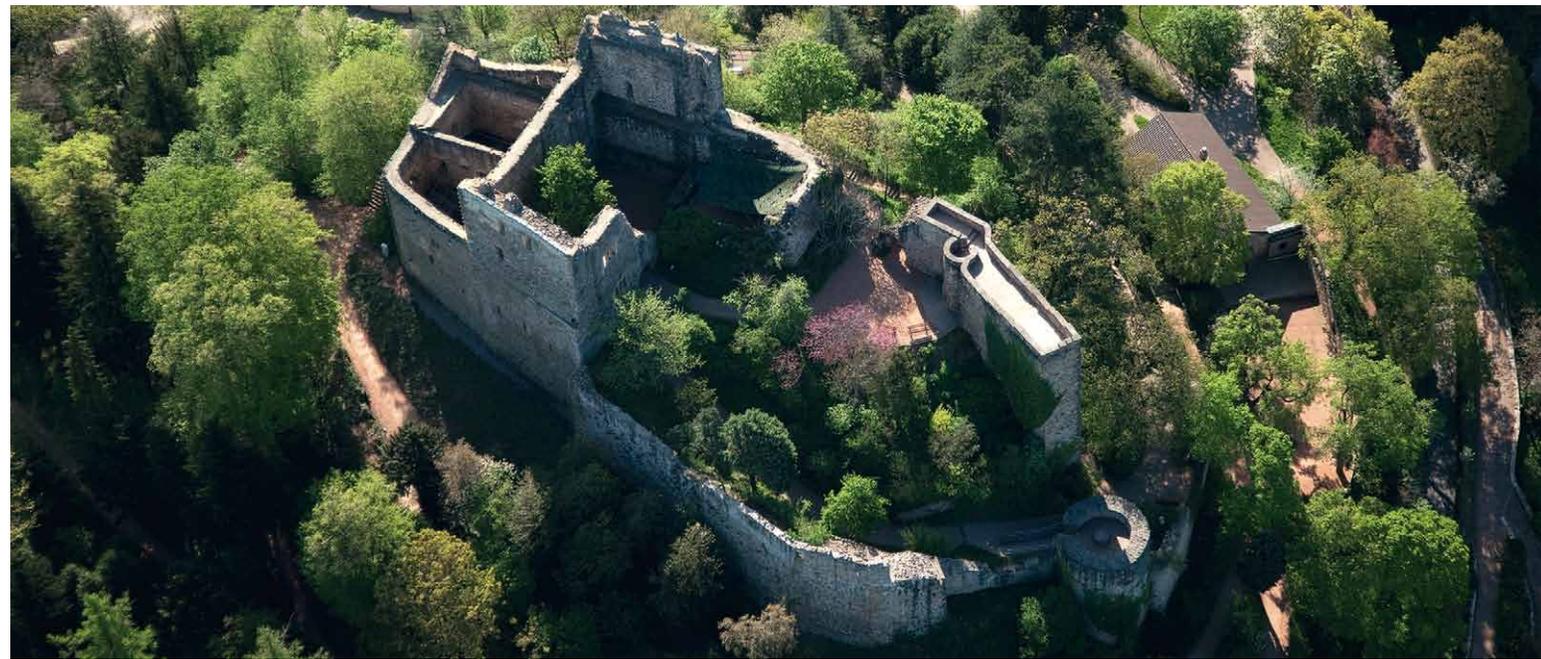
STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

W eithin sichtbar erhebt sich die Burg Badenweiler über dem Kurort im Südschwarzwald. Im 19. Jahrhundert wurde die Burg ruine hier in einen wunderbaren englischen Landschaftspark integriert.

Die Burg Badenweiler, auch bekannt als Burg Baden, liegt auf einer malerischen Anhöhe über dem Badenweiler Kurpark und ist eine der „Perlen“ unter den Burgen des Hauses Baden am Oberrhein. Die Burg wurde Anfang des 12. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt und geht vermutlich auf das Geschlecht der Zähringer zurück. Der Ort Badenweiler ist ungleich älter: Schon in römischer Zeit stand hier ein Badeort. Die benachbarte Römische Badruine Badenweiler zählt zu den bedeutendsten römischen Denkmälern in Baden-Württemberg.

STRATEGISCHE FESTUNG

Der erhaltene Kern der Burg stammt noch aus dem frühen 12. Jahrhundert. Ihr dominantester und ältester Bereich ist der Palas mit spätromanischen Fensterbögen. Da für den Bau Material aus der römischen Thermenanlage verwendet wurde, nahm man lange Zeit an, die Burg selbst sei ebenfalls römischen Ursprungs.



🏰 *Noch weitgehend geschlossen zeigt sich der Mauerring der Burganlage.*

Die ursprüngliche Funktion der Burg war es, die umliegenden Silbergruben zu schützen. 1503 kam sie in den Besitz der Markgrafen von Baden. Zur strategischen *Festungsanlage der Region* ausgebaut, wurde sie im Holländischen Krieg 1678 von den abrückenden französischen Besatzern belagert und gesprengt. Danach wurde sie nicht wieder aufgebaut. Um die Ruine vor dem Verfall zu schützen und sie touristisch zu erschließen, wurde sie 1982 grundlegend erneuert und 2004 saniert.

STEILER WEG MIT LOHNENDER AUSSICHT

Der steile Weg zur Burgruine ist mit Mauern gesäumt und führt am Rundturm vorbei. Die vielen hohen erhaltenen Mauern der Ruine zeigen verschiedene Räume und den Palas. Nordöstlich ist im Palas mit den drei Unterteilungen noch zu erkennen, dass die Burg einmal mehrstöckig war.

🏰 *Weit reicht der Blick von der Burgruine über die Rheinebene und in den Schwarzwald.*

Auch die Formen der Fenster sind noch erhalten. Der begehbare Bergfried bietet Besuchern eine wunderbare Aussicht auf das Umland.

FLANIEREN AUF DEM BURGBERG

Sehenswert ist neben der Burgruine auch der Burgberg. An der Westseite des Rundweges um den Berg findet sich das Denkmal von Großherzog Friedrich I. (1826–1907). Zum Kurpark gehört auch der „Hildegard-von-Bingen-Garten“, der entlang der Stützmauer mit einer Vielfalt von Heilpflanzen das Heilkundewissen der Äbtissin Hildegard von Bingen (1098–1179) ausstellt. Das „Belvedere“ wurde in den Jahren 1811 bis 1816 nach den Plänen des Hofarchitekten Friedrich Weinbrenner als herrschaftliches „Tee- und Lusthaus“ im klassizistischen Stil erbaut. Es wird heute vorwiegend für Trauungen genutzt.

